

Gruppenprozess-Analyse

Mit dieser Methode bekommen Sie einen schnellen Überblick, ob die aktuell laufenden Gruppenarbeiten gut funktionieren.

Gruppengröße: klein und mittel

Anonym: die Plakate auf Pinwände heften, (auch für andere Studierende) nicht einsehbar aufstellen

Material: 2 vorbereitete Plakate, 2 Pinwände, ausreichend Klebepunkte

Zeitaufwand: mittel bis hoch

Durchführung

Auf 2 großen Papierbögen werden in Form einer Matrix jeweils 5 Aussagen und die Antwortskala notiert. Die beiden Plakate werden möglichst nicht einsehbar in 2 Raumecken aufgestellt. JedeR Studierende erhält 10 Klebepunkte. Reihum geben alle Studierende ihre Bewertungen der Aussagen ab, indem sie ihre Klebepunkte auf die Bewertungsskala neben jeder Aussage kleben.

	stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu
Wir verfolgen konstruktiv ein gemeinsames Ziel.					
Die anderen hören meinen Beiträgen aufmerksam zu.					
Wir unterstützen uns gegenseitig.					
Meine Beiträge finden Anerkennung.					
Ich fühlte mich in der Gruppe wohl.					

	stimme voll zu	stimme überhaupt nicht zu
Es ist klar, wer was zu tun hat.					
Wir sind zu einer fairen Arbeitsaufteilung gekommen.					
Die Gruppenmitglieder erledigen ihre Aufgaben verlässlich.					
So wie wir vorgegangen sind, war es richtig.					
Die Gruppenarbeit wird von der LV-Leitung ausreichend unterstützt.					

Das Ergebnis der Befragung ist sofort augenscheinlich.

Besteht der Wunsch nach Diskussion über einzelne Punkte, so sollte dem nachgekommen werden.

Bei sehr negativen Bewertungen können z.B. in einem nachfolgenden Blitzlicht Ursachenforschung betrieben oder Verbesserungsvorschläge gesammelt werden.

Quelle:

Wolfgang Beywl, Hanne Bestvater, Verena Friedrich (2011): Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lernen und besseres Lehren. Münster u. a.

Universität Duisburg-Essen: Feedback-Methodenbar. Online unter: https://www.uni-due.de/imperia/md/content/zfh/feedbackmethodenbar_2012.pdf